

Inhalt

- Das Unbewusste in der Seele überwiegt das Bewusste. Im Erkennen sind wir reine Zuschauer, das Handeln wird aus der Tiefe gesteuert *S. 5*
- Starke Gefühle verblassen in der Erinnerung, sie sind ins «Unbewusste» gesunken und äußern sich in den Träumen und letztlich in der körperlichen Verfassung *S. 10*
- Durch geisteswissenschaftliche Schulung dringt der Mensch bis zum Unbewussten, das im Körper wirkt und geistiger Natur ist wie die Außenwelt. Er erkennt die Ursachen des scheinbar Zufälligen – ganz anders bei nicht beherrschbaren Visionen oder Halluzinationen *S. 14*
- Der Mensch lebt als Seele und Geist in der geistigen Welt, aus der die unbewussten Eingebungen für das Leben kommen *S. 21*
- Das Reifen durch Erfahrung dient dem Willen und der Zukunft. Durch das Karma arbeitet ein unbewusstes, höheres Ich an unserer Entwicklung von Leben zu Leben *S. 26*

Fragenbeantwortung (am 23.11.11, zum selben Thema) *S. 29*

Faksimilierte Klartextnachschriften:

Handschrift J. Haase (vollständig) *S. 32*

Maschinengeschriebene Nachschrift *S. 65*

Handschrift M. Scholl *S. 68*

Fragenbeantwortung *S. 69*

Textvergleiche *S. 70*

Zu dieser Ausgabe *S. 76*

Die Vorträge von Rudolf Steiner *S. 78*

Fachausdrücke der Geisteswissenschaft *S. 79*

Über Rudolf Steiner *S. 80*